

**Pressemitteilung**

Leipzig / Berlin, 2. Oktober 2015

**PANOMETER LEIPZIG**

Richard-Lehmann-Straße 114, 04275 Leipzig

**360°-Panorama »GREAT BARRIER REEF – Wunderwelt Korallenriff« am 3. Oktober eröffnet – hyperrealistische Expedition in das riesige Korallenriff vor Australien**

Als Weltpremiere ist von 3. Oktober 2015 bis 15. Januar 2017 Yadegar Asisis monumentales 360°-Panorama »GREAT BARRIER REEF – Wunderwelt Korallenriff« im Panometer Leipzig zu sehen. Im Maßstab 1:1 führt das Riesenrundbild auf etwa 3.500 Quadratmeter auf eine Expedition an das größte Korallenriff der Erde vor der Nordostküste von Australien.

Das Panorama des Great Barrier Reefs fügt sich ein in die Reihe der Naturpanoramen von Yadegar Asisi. Ihm zugrunde liegen die Faszination und das Staunen des Künstlers über die komplexen Zusammenhänge in der Natur und die einzigartige Schönheit eines fragilen Ökosystems. Grundlegend für die Entwicklung von Korallenriffen sind winzige Polypen, im Wasser lebende, sesshafte Nesseltiere, die – in Kolonien lebend – an ihrem Fuß ein Kalkskelett ausscheiden, woraus sich über Jahrhunderte Korallenriffe entwickeln. Sie bieten einen einzigartigen Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen.

Seit 2012 hat sich Yadegar Asisi intensiv mit dem Thema befasst: „Naturthemen sind für mich ein Anlass, um über unsere Rolle in der Welt nachzudenken. Das Panorama ist ein besonderes künstlerisches Mittel, um Bilder zu schaffen. Das beflügelt mich so sehr, dass ich mich auch an so komplexe Themen wie das Great Barrier Reef wage.“

Mehrere Reisen führte Asisi in der Welt der zig Korallen, Schwämme, Muscheln, Seesterne, Clownfische, Meeresschildkröten, Rochen, Haie oder Zackenbarsche im türkisfarbenen Pazifik durch, um über und unter Wasser Recherchen durchzuführen und sich dem Thema zu nähern. Unterstützt wurde er in Port Douglas von Ben Cropp, einem leidenschaftlichen Dokumentarfilmer und Taucher, der ihn an bislang unentdeckte Orte führte.

So als wäre man selbst unter Wasser erschließt sich die vielseitige submarine Welt der Korallen, Meerestiere und Pflanzen mit ihren Interaktionen in faszinierenden Farben und wechselnden Lichtverhältnissen. Mit der Farbenpracht und den unzähligen Details stellt Yadegar Asisi die Einmaligkeit der Schöpfung unter der Meeresoberfläche in den Fokus. Auf 32 Metern Höhe und über 110 Metern Umfang hat er einen hyperrealistischen Kunstraum geschaffen, der in dieser Perfektion, idealen Helligkeit und Weitsicht in der Natur nicht erlebbar wäre.

Die größte Herausforderung war für Asisi die Konstruktion der Unterwasserlandschaft. Er musste die vielen Facetten und Ausdrucksformen des australischen Korallenriffs in einem Riesenrundbild vereinen, ohne dass sie „gemacht“ wirken. Er schuf den Kunstraum Panorama in völlig eigener Regie, indem er die idealtypischen Elemente des Korallenriffs so „verdichtete“, dass eine perfekte und rundherum erkennbare Unterwasserlandschaft des riesigen Korallenriffs entstand: „Die unglaubliche Vielfalt und Größe des Great Barrier Reefs erfährt man als Taucher wegen der geringen Weitsicht unter Wasser nur begrenzt. Man muss sie sich „erschwimmen“. Ich habe in meinem neuen Bild durch eine höchstwahrscheinlich sehr selten oder nie auftretende Klarsicht eine Möglichkeit gefunden, mich

diesem großen Naturschauspiel auf eine sehr eigene Art zu nähern“, so Asisi. Es finden sich Naturräume nebeneinander, die in der realen Welt nicht unmittelbar nebeneinander auftreten, sondern über Kilometer entfernt liegen oder sich in verschiedenen Wassertiefen befinden. Asisi hat sie zusammengesetzt, um einen Rundumblick dieses komplexen Lebensraums in einem hyperrealistischen Panoramakunstwerk zu ermöglichen.

Dr. Moshira Hassan von Reef Check e.V. und der Diplom-Biologe Mirko Wölfling von der Universität Wien gaben dem Projekt wichtige Impulse und organisierten beeindruckende Exponate, die allesamt nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen erworben wurden.

Eine eigens von Eric Babak für GREAT BARRIER REEF kreierte Komposition und eine auf die Natur und die unvergleichliche Stimmung unter Wasser abgestimmte Geräuschkulisse runden das Panoramaerlebnis ab. Seit zwölf Jahren komponiert der aus internationalen Film- und Fernsehproduktionen bekannte Eric Babak die Begleitmusik zum Panorama.

Die begleitende Ausstellung entstand unter der Ägide von Creative Director Mathias Thiel und führt mit Rauminstallationen in das Thema ein. Sie stellt neben anderen Aspekten die kleinsten und zugleich wichtigsten Player – Korallen, Polypen und Algen – vor. Mit einer emotional-intuitiven Besucherführung um das Panorama herum präsentiert sie den faszinierenden Lebensraum Great Barrier Reef und die komplexen Zusammenhänge in diesem Ökosystem. Ein filmisches Making-of präsentiert im Auditorium die Entstehung der komplexen Rundbilder und ihre mehrjährige Entstehungszeit.

Als ersten Präsentationsort von GREAT BARRIER REEF hat Yadegar Asisi bewusst das Panometer Leipzig gewählt. Hier hat seine Renaissance der Kunstform Panorama 2003 begonnen und in der Stadt Leipzig führt er seitdem einen lebendigen und unmittelbaren Dialog mit dem Publikum: den Bürgern von Leipzig und den Touristen in der Messestadt. Diesen erfolgreichen Austausch beflügelt ihn und hat letztlich alle weiteren Standorte im In- und Ausland ermöglicht: „Ich möchte das Panometer Leipzig noch stärker als Erstpräsentationsort etablieren, in dem jährlich ein neues Panorama gezeigt wird und von wo aus die Panoramen in die Welt ziehen. Leipzig hat für mich die Funktion einer Werkstatt, in der ich thematisch und technisch experimentiere“ so Asisi.

Zum Panorama wird ein umfassendes pädagogisches Vermittlungsprogramm angeboten, das den Besuchern die Thematik zielgruppenspezifisch nahe bringt. In diesem Rahmen werden verschiedene Führungen, Vorträge, Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt ([www.asisi.de](http://www.asisi.de)).